



## Maria in vielen Bildern oder Inlinern

Der Mai ist der Marienmonat, in dem in den Andachten besonders der Mutter Jesu gedacht wird. Doch wer sagt, dass das immer in einer Kirche geschehen muss?

### Überblick

Vor der Kirche (Startpunkt)

1. Lied
2. Eröffnung
1. Statio: Maria und der Engel Gabriel
1. Lied
2. Schriftlesung
3. Gedanken zur Schriftlesung
4. Lied
2. Statio: Maria und Elisabeth
1. Lied
2. Schriftlesung
3. Gedanken zur Schriftlesung
4. Lied
5. Lied

### Material

Kleine weiße Lichter, die an den Stationen entzündet und hinterlassen werden können,

Marienbilder oder Ikonen für die verschiedenen Stationen, evtl. mit szenischen Darstellungen (z. B. Verkündigung des Engels, Maria mit Kind, Maria unter dem Kreuz/Pieta, Maria und die Apostel, Himmelfahrt, Maria mit Krone usw.), kleine Kerzen für die Lichterprozession, Liedblätter oder GL für jeden Teilnehmer, ggf. Blumenschmuck für die Kreuze und Bilder.

### Vorbereitung

Es muss eine Fahrtroute ausgesucht werden, die durch die Gemeinde oder den Seelsorgebereich führt und an der es Bildstöcke oder Kreuze mit ausreichend Platz gibt. Für Inliner-Fahrer muss darauf geachtet werden, dass die Route keine geschotterten Wegabschnitte enthält.

## Vor der Kirche (Startpunkt)

### 1. Lied

„Sagt an, wer ist doch diese“ (GL 588)

### 2. Eröffnung

Ich möchte alle zu dieser etwas anderen Maiandacht sehr herzlich begrüßen. In Marienandachten steht die Gottesmutter Maria im Vordergrund unseres Betens und Nachdenkens. Nicht um Jesus oder Gott selber zu verdunkeln oder in den Hintergrund zu rücken, sondern um an Maria abzuschauen und zu lernen, wie wir noch enger mit Jesus verbunden sein können. Maria hat in ihrer Weise ihren Sohn Jesus im Leben auf Erden begleitet, sie hat viel von ihm gelernt und viel mit ihm gelitten. Sie zeigt uns in ihrem Leben, wie es gelingen kann, Gott zu dienen und den Spuren Jesu zu folgen. Deshalb passt das Lied, das wir eben miteinander gesungen haben:

„Sagt an, wer ist doch diese?“ Wer ist Maria gewesen, wer war sie damals im Leben Jesu, im Leben der Apostel, wer kann sie für uns heute sein? Auch wenn dieses Lied aus dem 17. Jahrhundert uns vom Text her nicht ganz leicht fällt, so werden uns schon einige Antworten auf diese Frage gegeben. Dort wird Maria mit vielen Bildworten umgeben: Sie strahlt wie eine Sonne, sie ist umgeben mit Sonne, Mond und Sternen, sie ist wie eine Rose. Sie ist unter den Menschen eine ganz besondere Frau. Wir wollen mit Maria und so auch mit Jesus heute einige Lebensbilder nachzeichnen. Dazu sollen uns unterwegs einige Marienbilder und Jesusbilder helfen. Wir machen uns jetzt auf den Weg zur 1. Statio.

### 1. Statio: Maria und der Engel Gabriel

#### 1. Lied

„Ave Maria, gratia plena“, Strophen 1 und 2 (GL 580)



### Fotsetzung Überblick

3. Statio: Maria mit dem Kind Jesus

1. Lied

2. Schriftlesung

3. Gedanken zur Schriftlesung

4. Lied

4. Statio: Maria unter dem Kreuz/Pieta

1. Lied

2. Schriftlesung

3. Gedanken zur Schriftlesung

4. Lied

5. Statio: Maria unter den Aposteln im Abendmahlsaal

1. Lied

2. Schriftlesung

3. Gedanken zur Schriftlesung

4. Lied

Wieder an der Kirche

1. Lied

2. Schriftlesung

3. Gedanken zur Schriftlesung

4. Fürbittegebet und Liedruf

5. Gebet: Vaterunser

6. Gebet

7. Segen

8. Lied



## 2. Schriftlesung

Lk 1, 26-38



**4. Lied**  
„Der Himmel geht über allen auf“ (T: W. Wilms/M: P. Janssens)

**3. Gedanken zur Schriftlesung**  
Dies ist das erste Bild von Maria, das wir in der Bibel nachlesen können: Maria und der Engel Gabriel. Das junge Mädchen erfährt die für sie lebensverändernde Botschaft. Sie ist von Gott ausesehen, Jesus, den Christus, zur Welt zu bringen, zur Gottesmutter und Christusträgerin zu werden. Ihr Leben nimmt einen ungeahnten Verlauf. Maria wider setzt sich den Plänen Gottes mit ihr nicht, sondern willigt ein in diesen Heilsplan, den Gott mit ihr hat. Mit diesem „Ja“, das Maria sagt, gibt sie sich ganz in seine Hände. Wir wissen, dass dieser Weg für Maria nicht leicht wird, aber sie geht ihn aufrecht und ohne an Gott zu zweifeln. So wird sie zur ersten und wichtigsten Begleiterin Jesu.

Von Anfang an hat die Kirche Maria als Vorbild empfohlen. An ihr können wir abschauen, wie Christsein geht. Maria zeigt uns, wie man ein einmal gegebenes „Ja“ in Treue durchhalten kann, auch wenn es manchmal schwer wird und eine große Herausforderung darstellt.

Hier kann ein Gesätz des Rosenkranzes gebetet werden: ... den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.



Eine Kerze wird währenddessen an der Statio entzündet; nun kann auch das Bild oder Kreuz mit Blumen geschmückt werden.

## 2. Statio: Maria und Elisabeth

### 1. Lied

„Magnificat“ (M: J. Berthier)



## 2. Schriftlesung

Lk 1,39-47



## 3. Gedanken zur Schriftlesung

Mit Jesus schwanger macht sich Maria auf den Weg zu ihrer Cousine Elisabeth, die noch in hohem Alter schwanger geworden ist und auf die Geburt des Johannes wartet. Der Weg über das Gebirge ist beschwerlich, aber Maria macht sich auf, um Elisabeth beizustehen und ihr zu helfen. Sie schaut nicht auf sich, sondern schaut darauf, wo ihre Hilfe nötiger ist. Es kommt zu einer intensiven Begegnung dieser beiden Frauen. Die Bibel sagt noch mehr, da begegnen sich schon im Mutterleib die, die einmal Geschichte/Heilsgeschichte schreiben werden. Dieses Geschehen lässt Maria singen und dichten, ein Lied mit Konsequenzen entsteht, das Magnificat.

Rosenkranzgesätz: ... den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.

**4. Lied**  
„Magnificat“ (GL 689 (688))  
Dieser Lobgesang kann im Wechsel gebetet oder gesungen werden.

**5. Lied**  
„Der Himmel geht über allen auf“ (T: W. Wilms/M: P. Janssens)

Eine Kerze wird währenddessen entzündet; nun kann auch das Bild oder Kreuz mit Blumen geschmückt werden.

**3. Statio: Maria mit dem Kind Jesus**

## 1. Lied

### 2. Schriftlesung

Lk 2,4-7

„Mädchen du in Israel“ (T: D. Zisk/M: A. Vidakovic)

## 3. Gedanken zur Schriftlesung

Jesus ist das meistgemalte Bild Marias und das am häufigsten dargestellte: Maria mit dem Kind Jesus auf ihren Armen. Und doch finden wir in diesen Darstellungen sehr unterschiedliche Nuancen. Wer steht wirklich im Mittelpunkt des Betrachters? Zeigt oder verweist Maria auf ihren Sohn (wie später bei der Hochzeit zu Kana), sagt sie uns: Er ist der Mittelpunkt, auf ihm kommt es an? Manchmal wird sie

geradezu zu einem Thron für ihr Kind. Durch ihr Leben hat sie uns deutlich gemacht, dass es auf Jesus ankommt: Was er euch sagt, das tut, dies blieb die Grundaussage ihres Lebens. Ich zeige ihn euch. Er ist der Herr, auf ihn sollt ihr hören. Sie war eine erstaunliche Frau und bleibt es für uns und für alle kommenden Generationen. Maria kann von sich absehen und Jesus in den Mittelpunkt rücken. Das macht sie für uns sympathisch und verehrungsfähig. In ihrer Zurückhaltung wird sie uns Vorbild und Richtschnur.

Rosenkranzgesätz: ... den du, o Jungfrau, geboren hast.

## 4. Lied

„Der Himmel geht über allen auf“ (T: W. Wilms/M: P. Janssens)

Eine Kerze wird währenddessen entzündet; nun kann auch das Bild oder Kreuz mit Blumen geschmückt werden.

## 4. Statio: Maria unter dem Kreuz/Pieta

**1. Lied**  
„Bleibet hier und wachet mit mir“ (M: J. Berthier)

**2. Schriftlesung**  
Joh 19,25-27

**3. Gedanken zur Schriftlesung**  
Die Treue, die Maria zu ihrem





Sohn Jesus lebt, führt sie auch unter das Kreuz. Sie leidet mit ihm, sie durchleidet die Stunden des Karfreitags auch am eigenen Leib, aber sie zerbricht nicht daran.

Jesus gibt sie in die Obhut seines Lieblingsjüngers Johannes. Füreinander sollen sie fortan da sein.

Mit Johannes gibt Jesus Maria auch uns zur Mutter. Auch den Menschen in der Nachfolge Jesu soll Maria Trost geben und Beistand schenken. Die Pietà, die Gottesmutter mit dem toten Sohn auf dem Schoß, zeigt allen Menschen: Wir können uns von ihr trösten lassen. Sie kennt alles menschliche Leid, ihr ist keine Not fremd. In ihrer Nähe werden wir aufgerichtet und erfahren Hoffnung und Zuversicht.

Rosenkranzgesätz: ... der für uns gekreuzigt wurde.

#### 4. Lied

„Ein neuer Himmel, eine neue Erde“ (T: E. Eckert/M: W. Heurich)

Eine Kerze wird währenddessen entzündet; nun kann auch das Bild oder Kreuz mit Blumen geschmückt werden.

#### 5. Statio: Maria unter den Aposteln im Abendmahlsaal

##### 1. Lied

„Der Geist des Herrn erfüllt das All“, Strophen 1 und 2 (GL 249)

#### 2. Schriftlesung

Apg 1,12-14

#### 3. Gedanken zur Schriftlesung

Noch einmal wird auch nach Ostern Maria in der Bibel erwähnt.

Mitten unter den Aposteln ist sie zum Gebet versammelt. Sie hat ihren Platz in der nachösterlichen Gemeinde, die um den Heiligen Geist betet; sie ist ganz selbstverständlich dabei. Der Geist Gottes kommt auch auf sie herab und sie wird damit Trägerin der Beauftragung zum Zeugnisgeben für Christus. Sie erlebt die Anfänge von Kirche, von der neuen Weggemeinschaft der Jüngerinnen und Jünger Jesu und ist ein Teil davon. Sie wird selber zur Botschafterin für das Evangelium und zur ersten Beterin für die Anliegen der Gemeinschaft. Bis zu ihrem Tod ist sie auch Garant für die Wahrheit dieser Botschaft, auch wenn uns davon in der Bibel nichts mehr berichtet wird.

Sie ist nicht wichtig durch das, was sie sagt oder verkündet, sondern durch ihre Treue zu Jesus und zu seiner neuen Botschaft.

Rosenkranzgesätz: ... der uns den Heiligen Geist gesandt hat.

#### 4. Lied

„Ein neuer Himmel, eine neue Erde“ (s.o.)

Eine Kerze wird währenddessen entzündet; nun kann auch das

Bild oder Kreuz mit Blumen geschmückt werden.

#### Wieder an der Kirche

##### 1. Lied

„Wo Menschen sich vergessen“ (T: T. Laubach/M: C. Lehmann)

Nun werden Kerzen ausgeteilt und nach dem Lied entzündet.

Gemeinsam ziehen alle mit den Kerzen in die Kirche ein bis vor das (zentrale) Muttergottesbild oder die Muttergottesstatue.

#### 2. Schriftlesung

Apg 12,1-6

#### 3. Gedanken zur Schriftlesung

Dass Maria in den Himmel aufgenommen und dort gekrönt wurde, steht nicht in der Bibel. Das ist eine theologische Aussage darüber, was wir Menschen nach unserem Tod erwarten und was Jesus uns verheißt hat. Wir hoffen, dass das Ostergeschehen auch uns ergreift und wir einmal im Angesicht Gottes leben dürfen. Aber wenn dies ein Mensch erreicht hat, dann Maria. Ihr Leben war seit Anbeginn von Gott aussersehen, in seinem Dienste zu stehen und diesem Ruf Gottes ist Maria vorbildhaft gerecht geworden. Deshalb, so sagt die Kirche, lebt sie in ihrer ganzen Existenz im Angesicht Gottes, hat sie die Krone des Lebens erhalten und ist für uns alle Mittlerin und Fürsprecherin bei

Gott. Wir können zu ihr kommen und ihre unsere Bitten und Sorgen übergeben.

#### 4. Fürbittegebet und Liedruf

„Tragt in die Welt nun ein Licht“;

1. Strophe (T/M: W. Longard)

Das Fürbittegebet wird frei gehalten. Dabei werden die Kerzen vor der Mariendarstellung abgestellt.

#### 5. Gebet: Vaterunser

#### 6. Gebet

Guter Gott, indem wir den Lebensweg Marias nachgegangen sind, haben wir erfahren, wie Christsein wirklich gelingen kann und dass wir uns Maria zum Vorbild nehmen können, um Jesus näher zu kommen und besser kennen zu lernen. Bestärke uns in unserem Weg als Christen, schenke uns immer wieder deinen Heiligen Geist, der uns treu zu deiner Botschaft und dem Evangelium stehen lässt und uns selber zu Jüngerinnen und Jüngern Jesu werden lässt in unserer Zeit. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

#### 7. Segen

Es segne uns der allmächtige Gott, im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

#### 8. Lied

„Nun Freunde, fangt zu singen an“

► Peter Jansen, Velbert

